

## Sitzungsprotokoll: Arbeitsgruppe Verkehr

**Termin:** 24.08.2000, Rathaus Rheda, Kleiner Sitzungssaal

**Teilnehmer:** siehe Teilnehmerliste.

Frau Strothenke eröffnet die Gesprächsrunde und berichtet zunächst über die hessische Stadt Lauterbach, von der Herr Lange mitgeteilt hat, dass es hier eine vorbildhafte Ausschilderung der Gewerbegebiete gebe. Die Stadt Lauterbach verwendet ein Firmenleitsystem, das mit Farbpfählen durch das gesamte Stadtgebiet führt: Am Ortseingang der Stadt steht eine Tafel mit verschiedenen farblichen Markierungen für die einzelnen Firmen (roter Pfeil für Firma X, blauer Pfeil für Firma Y, ...). Vor dieser Tafel wurde eine Haltebucht eingerichtet. Die Pfeile wiederholen sich innerhalb der Stadt an den Straßenkreuzungen und leiten vom Ortseingang bis hin zu den einzelnen Firmen. Das System ist bereits 20 Jahre alt und wurde für ca. 10.000,- DM von einem Unternehmen, das die Idee entwickelt hat, gekauft. Nach Auskunft der Stadtverwaltung hat sich dieses Firmenleitsystem jedoch nicht bewährt und soll erneuert werden. Als größtes Problem wurde die Unübersichtlichkeit genannt, da man bei den 15 vorhandenen Firmen die einzelnen Farben kaum noch unterscheiden kann. Die Firmen sollten "ihre" Farbe auch mit in den Briefkopf aufnehmen, was jedoch der überwiegende Teil nicht macht. Außerdem geben die Firmen einen Umzug nicht bei der zuständigen Stelle bekannt, so dass die Schilder teilweise völlig falsch leiten, was für viel mehr Verwirrung und auch Verärgerung sorgt als wenn gar keine Schilder vorhanden wären.

Frau Scholz erläutert für Rheda-Wiedenbrück, dass der Stadtverwaltung keine Beschwerden wegen einer mangelhaften Ausschilderung der Gewerbegebiete vorliegen. Sowohl dem Planungsamt als auch dem Ordnungsamt sind keine Probleme bekannt. Falls sich jedoch herausstellen sollte, dass die vorhandene Beschilderung tatsächlich nicht ausreicht, werde die Stadt eine andere, schlüssigere Beschilderung übernehmen. Diese könne auch völlig anders aussehen als das bisherige System und müsse nicht unbedingt auf den Gewerbegebietsnamen basieren. Zusätzlich könnten Info-Tafeln eingerichtet werden, auf denen man ablesen kann, welche Straßen zu welchem Gewerbegebiet gehören. Diese Tafeln müssen beleuchtet sein, damit sie auch nachts sichtbar sind, mit Haltebuchten davor, die ein gefahrloses Anhalten ermöglichen. Weiterhin informiert Frau Scholz über eine Anweisung der Bezirksregierung, die den Kommunen zurzeit eine Sperre bei Änderungen der Beschilderung auferlegt. Diese Anweisung soll allerdings nicht davon abhalten, Schwachpunkte aufzuzeigen und evtl. anschließend Änderungen vorzunehmen.

Anschließend berichtet Herr Hanke von der Tour durch das Stadtgebiet, bei dem sich einige Mitglieder der Arbeitsgruppe die vorhandene Beschilderung angesehen haben. Herr Hanke informiert über den Verlauf dieser Tour und die gefundenen "Schwachstellen" in der Beschilderung. Er gliedert die Probleme in die drei Bereiche Beschilderung von außen in das Gewerbegebiet hinein, Beschilderung innerhalb des Gewerbegebietes und Beschilderung aus dem Gewerbegebiet heraus. In allen drei Bereichen gibt es Defizite, die Beschilderung ist nicht ausreichend und für Ortsfremde nicht zu durchschauen.

Der Arbeitskreis schlägt vor, eine weitere Tour gemeinsam mit Vertretern der Verwaltung durchzuführen. Es sollen einzelne Knotenpunkte abgefahren werden, um die dort vorhandenen Mängel aufzuzeigen. An dieser Tour werden Herr Lange, Herr Hilgenhöner, Herr Koch sowie Frau Scholz, Herr Kuznik (Ordnungsamt) und je ein Vertreter der Kreispolizeibehörde und des Westfälischen Straßenbauamtes teilnehmen. Die Tour wird stattfinden am 29.08.2000, 9:00 Uhr. Um hier bereits einen Vorschlag für mögliche Verbesserungen vorlegen zu können, werden Herr Koch und Herr Hilgenhöner einen Vorschlag zum Knotenpunkt B 64/Gütersloher Straße bzw. B 64/Bielefelder Straße erarbeiten.

Im Anschluss sprechen die Mitglieder des Arbeitskreises über die Radwegesituation an der Kreuzung Lippstädter Straße/Auf der Schanze/Wasserstraße in Höhe der Gaststätte ASIA sowie an der Kreuzung Auf der Schanze/Hauptstraße. Wie beim letzten Treffen vereinbart hat sich Frau Loeser die Situation vor Ort angesehen und dazu zwei Skizzen gefertigt. Zur Kreuzung Auf der Schanze/Hauptstraße schlägt Herr Grote vor, die Radfahrer, die in die Innenstadt fahren wollen, vor der Kurve (Einmündung Lüernweg) auf einer sog. aufgeblähten Fahrradaufstellspur auf die Fahrbahn zu leiten. Sichere Radfahrer können dieses Angebot nutzen, alle anderen können die Strecke über die Fußgängerampel wählen, wobei der Radweg allerdings vor der Emsbrücke endet. Außerdem sollte in der Ampel die Maske geändert werden: Neben dem Fußgängermotiv sollte hier auch das Radfahrersymbol auftauchen. Frau Scholz gibt zu bedenken, dass eine solche zusätzliche Fahrradspur in Rheda-Wiedenbrück nicht bekannt ist und für Verwirrung bei den Verkehrsteilnehmern sorgen könnte. Deshalb hält sie diese Lösung für problematisch, da damit ein neuer Gefahrenpunkt geschaffen wird. Frau Scholz schlägt vor, die Verkehrssituation zuerst so zu belassen, wie sie ist, da es bereits Planungen für diesen Bereich gebe. Ggf. soll hier auch der Parkplatz Auf der Schanze mit einbezogen werden, so dass sich die komplette Straßenführung ändern würde.

An der Kreuzung Lippstädter Straße/Auf der Schanze/Wasserstraße endet der vom Südring kommende Radweg nach Beschreibung von Frau Loeser unvermutet auf dem Bürgersteig vor der Gaststätte ASIA. Eine Absenkung der Bordsteine am Beginn der Wasserstraße ist nicht vorhanden; erst die Einfahrt zum Parkplatz der Gaststätte erlaubt ein einwandfreies Wechseln vom Radweg auf die Fahrbahn.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe einigen sich, diese beiden Kreuzungen in die noch zu erstellende Liste aller Gefahrenpunkte aufzunehmen. Hierzu soll es weiterhin noch eine gemeinsame Sitzung mit dem Arbeitskreis Familie und Wohnen geben, der ebenfalls einige Anregungen zur Radwegesituation hat.

Als nächster Termin für ein Treffen der Arbeitsgruppe wird Donnerstag, der 14.09.2000, um 19:30 Uhr im FDP-Fraktionsraum im Rathaus in Rheda festgelegt.

Strothenke